

Otto Höpfner

Die feinstoffliche  
Strahlungs-  
energie

Anwendungsmöglichkeiten  
für den Alltag

*Omega*



Alle Rechte vorbehalten.

Außer zum Zwecke kurzer Zitate für Buchrezensionen darf kein Teil dieses Buches ohne schriftliche Genehmigung durch den Verlag nachproduziert, als Daten gespeichert oder in irgendeiner Form oder durch irgendein anderes Medium verwendet bzw. in einer anderen Form der Bindung oder mit einem anderen Titelblatt als dem der Erstveröffentlichung in Umlauf gebracht werden. Auch Wiederverkäufern darf es nicht zu anderen Bedingungen als diesen weitergegeben werden.

Omega-Verlag ist ein Imprint der Verlag "Die Silberschnur" GmbH

Copyright der ersten Auflage © 1998 Verlag "Die Silberschnur" GmbH, erschienen unter der ISBN 978-3-931652-43-2

ISBN: 978-3-89845-545-9

1. überarbeitete Neuauflage 2017

Gestaltung & Satz: XPresentation, Göllesheim

Umschlaggestaltung: XPresentation, Göllesheim; unter Verwendung verschiedener

Motive von © sdecoret und © screenexa, [www.fotolia.com](http://www.fotolia.com)

Druck: Finidr, s.r.o. Cesky Tesin

Verlag "Die Silberschnur" GmbH · Steinstr. 1 · 56593 Göllesheim

[www.silberschnur.de](http://www.silberschnur.de) · E-Mail: [info@silberschnur.de](mailto:info@silberschnur.de)

## Hinweis des Autors

Zu dem Thema in diesem Buch wurde nur das Wesentliche theoretische Hintergrundwissen dargelegt, damit die LeserInnen ohne ausschweifende Erläuterungen bzw. Ablenkungen den Stoff durcharbeiten können. Sofern zu den einzelnen Themen tiefer gehende Erklärungen erwünscht sind, können diese im Anhang nachgelesen werden. In den Textpassagen wird jeweils auf die betreffenden Informationen hingewiesen.

Otto Höpfner

## Anmerkung des Verlages

Der Autor dieses Buches verstarb im Dezember 2008, doch bis zu seinem Tod hat Otto Höpfner geforscht, an seinen Konstruktionen gearbeitet und seine Geräte stets weiterentwickelt. Er entwickelte und konstruierte unter anderem die hochempfindliche Einhandrute, als Bio-Radiometer mit Kugelkreuz inzwischen weit verbreitet, die legendären Höpfner-Pyramiden, die in diesem Buch ausführlich beschrieben werden, und zuletzt den fantastischen Energie-Verstärker, den sogenannten Strahlen-Konverter. Die Pyramiden sind heutzutage im Handel nicht mehr erhältlich, da sie dort durch den weiterentwickelten Strahlen-Konverter ersetzt wurden. Wir möchten Sie mit diesem Buch aber einladen, Otto Höpfners geniale Entwicklungen kennenzulernen, und Sie ermutigen, sich auch der neuen, weiterentwickelten Gerätegeneration zu öffnen. Sie finden am Ende des Buches eine Bezugsquelle, über die Sie die Produkte kaufen können. Außerdem haben wir uns bemüht, an den wichtigsten Stellen Hinweise auf die neuen Geräte zu geben, sodass Sie jederzeit erfahren, welches Produkt die Weiterentwicklung des beschriebenen Gerätes ist und wo Sie diese beziehen können.

# Inhaltsverzeichnis

1. Warum dieses Thema?	13
2. Die feinstoffliche Strahlungsenergie	15
3. Was bedeutet "feinstoffliche Strahlung"?	16
4. Türöffner zur feinstofflichen Bio-Strahlung	27
5. Übersicht über die feinstofflichen Strahlen, die unsere Lebensbereiche beeinflussen	32
6. Geopathogene Strahlen	33
7. Warum sind diese geopathogene Strahlen für unseren Organismus sogefährlich?	38
8. Gibt es überhaupt störungsfreie Plätze?	42
9. Erhöhte Plus-Ionisierung der Luft über den Störzonen	47
10. Welche Möglichkeiten gibt es, um Erdstrahlen zu eliminieren?	49
11. Wie testet man ein Entstörmittel auf einwandfreie Wirksamkeit?	57

12. Wie ist die Cheops-Pyramide in Ägypten entstört?	64
13. Es gibt eine natürliche Methode, um Erdstrahlen zu eliminieren	66
14. Feinstoffliche Strahlungen aus Handschrift, Foto usw.	72
15. Was ist Orgonstrahlung?	82
16. Der Orgonverstärker	85
17. Pyramidenenergie	88
18. Das Rätsel der Königskammer in der Cheops-Pyramide	90
19. Eigenschaften der Pyramidenstrahlung	94
20. Entgiften von Lebensmitteln mit der Pyramide	95
21. Gesundes Wasser zum NULL-Tarif	100
22. Die Pyramide als universelles Therapiegerät	105
23. Löschung von Allergien	111
24. Eigenschwingungs-Therapie (Bio-Resonanz)	114
25. Farbtherapie mit Pyramidenenergie	118
26. Erzeugung der Hirnwellenfrequenzen mit der Pyramide	121
27. Zusammenfassung	124
28. Anhang:	129
<i>A. Die atmosphärischen Fenster</i>	129
<i>B. Schuhmann-Resonanzen</i>	130
<i>C. Die Polarität</i>	132

<i>D. Radioaktive Strahlung</i>	133
<i>E. Mit Farben heilen</i>	139
<i>F. Radionik</i>	144
<i>G. Luftionisierung</i>	148
<i>H. Bovis-Einheiten</i>	152
29. Nachwort	155
30. Literaturverzeichnis	158
31. Über den Autor	161
32. Bezugsquelle der beschriebenen Original-Geräte	161



## Warum dieses Thema?

Bei vielen Gesprächen – sowohl mit Fachmedizinerinnen als auch insbesondere mit der Mehrheit des gebildeten Laienpublikums, gleichwohl welcher Couleur, ist immer wieder festzustellen, dass das komplexe Wissensgebiet der

*feinstofflichen Biostrahlung weitgehend unbekannt ist!*

**Dabei handelt es sich hier um die fundamentalsten Grundlagen für alles Leben auf dieser Erde!**

Ein bekanntes Gegenstück hierzu sind die schädlichen, technischen Strahlen aller Art (Rundfunk, TV, Installationen, Elektromog usw.), die aber mit der oben angesprochenen feinstofflichen Strahlung in keiner Weise identisch sind. Bis zum heutigen Tag hat der Elementarbereich der Schwingungsenergie oder der Radiation im Wesentlichen das Gebiet der Physik nur zugunsten der industriellen Nutzung beeinflusst. Dagegen hat er den Wissenschaften, die sich mit der lebenden Natur beschäftigen, noch keinen nennenswerten Erkenntnisbeitrag gebracht. Die klassische Physik kann nur die mikroskopisch messbaren Phänomene beschreiben, worauf die

heutigen Ingenieurwissenschaften beruhen. Das sind z. B. die Bereiche der Mechanik, Wärme, Elektrotechnik, Beleuchtung und Ähnliches.

Deshalb soll es der Sinn dieses Buches sein, der Leserin und dem Leser einen Einblick zu verschaffen,

- ▶ über die ganz andere Welt der feinstofflichen Dimension des Lebens gegenüber der physikalisch-technisch messbaren Schwingungsdimension.



## Der maßgebliche Unterschied

Alle Strahlungen, die mit elektrischen bzw. elektronisch aufgebauten Geräten messbar sind, liegen mit ihrer Intensität, Frequenz und ihrem Schwingungsmuster im physikalisch-technischen Bereich!

- ▶ Diese Strahlen sind durchweg körperfeindlich und beeinflussen alles Leben äußerst negativ – sowohl bei Pflanzen, Tieren und Menschen.

Was die meisten medizinisch tätigen Menschen nicht wissen, ist die Tatsache, dass diese Feststellung genauso auch auf den Einsatz von elektronischen Therapiegeräten zutrifft!

Wir müssen endlich zur Kenntnis nehmen, dass für das Leben der Menschen, Tiere und Pflanzen eine andere, eigene Schwingungs-Dimension maßgebend ist, nämlich:



## Die feinstoffliche Strahlungsenergie

Diese Strahlungsdimension, auch “Ultrafeine Strahlung” genannt, ist mit elektronisch-technischen Geräten leider **nicht messbar**. Es gelingt auch nicht, sie auf einem Oszilloskop (Bildschirm) sichtbar zu machen.

- ▶ **Aber**, diese Strahlungen sind die Grundlage unseres Lebensbereichs!
- ▶ Sie sind äußerst wirksam und bei gezielter Anwendung außerordentlich wichtig für die Gesundheit.

Eine für jedermann verständliche Dokumentation über den komplexen Einflussbereich solcher Schwingungen auf unser Leben und unsere Gesundheit soll der Sinn und Zweck dieses Buches sein.

Hierzu wünscht sich der Autor, dass endlich viele Zweifler aus ihrem Elfenbeinturm herauskommen, um zu begreifen, dass Chemie und Elektronik keine Lösungen sein können, gesund alt zu werden.



## Was bedeutet “feinstoffliche Strahlung”?

Um Missverständnisse zu vermeiden, sei darauf hingewiesen, dass die in vielen Büchern verwendeten Bezeichnungen *Strahlung, Schwingung, Wellen, Radiation, Vibration, Oszillation oder Frequenzen* aus der Sicht der klassischen Physik nicht alle dasselbe bedeuten.

Der Vollständigkeit halber sollte man auch wissen, dass die Bio-Physik bei den Wellenlängen bzw. Frequenzen oberhalb des UV-Bereiches, das heißt in Richtung höherer Frequenzen, von “Strahlung” (bzw. von “Teilchen”) und unterhalb des IR-Bereiches von “Wellen” spricht.

Ferner wird der Frequenzbereich von UV (Ultra-Violett) einschließlich IR (Infra-Rot) auch als “Optisches Frequenzspektrum” bezeichnet.

Gemeint sind bei den oben aufgeführten Bezeichnungen **Strahlungsimpulse**, die sich entsprechend ihrer besonderen Eigenschaft während einer bestimmten Zeiteinheit (Sek) ständig wiederholen.

Sie unterscheiden sich durch ihre Schwingungsmuster, ihre Frequenzen und ihre Intensitäten.

Die Maßeinheit für die Anzahl ihrer Wiederholungen je Sekunde wird mit Hertz (Hz) angegeben. Diese Wiederholungen werden auch als Frequenz bezeichnet.

*Beispiel:*

*Frequenz 50 Hz* bedeutet: 50 Strahlungsimpulse je Sekunde.

Die Kenntnis dieser Definition ist für die später folgenden Erklärungen und Begründungen notwendig und wichtig.

Es gibt bereits eine Menge einschlägiger Literatur, in der beschrieben und nachgewiesen wird, dass sich alles in einer Schwingung befindet, oder mit anderen Worten:

**Alles ist eine Form von Schwingungsenergie  
bzw. von Energieimpulsen.**

Der 1942 in den USA verstorbene geniale Forscher Georg Lakhovsky hat seine Gedanken und Erkenntnisse über *“Das Geheimnis des Lebens”* mit den folgenden drei Prinzipien zusammengefasst:

- Das Leben entsteht aus Strahlungen.
- Das Leben wird durch Strahlung unterhalten.
- Leben wird durch Störung des Schwingungsgleichgewichts vernichtet.

Von besonderer Bedeutung für diese Strahlungen sind ihre **Eigenschaften!**

Wenn sie dem menschlichen Organismus nützlich sein sollen, dann müssen sie in **Harmonie** mit den Zellschwingungen unserer Organe schwingen. Das heißt so viel wie:

“Mit dem lebenden Organismus in Resonanz,  
also in Übereinstimmung stehen”.

Logischerweise können das keine elektrisch erzeugten, sondern nur **in der Natur** vorherrschende Strahlungen sein!

Solche natürliche Strahlungen bewirken eine **Schwingungsanregung unserer Zellschwingungen** und somit die Erhaltung eines normalen Energiezustandes.

Diese wichtige Feststellung wird auch als “**Biologische Kohärenz**” bezeichnet. Das heißt, bei Wellen, die gleichphasig schwingen, entsteht eine Überlagerung – sprich “**Interferenz**”. Mit anderen Worten:

► Sie sind kohärent bzw. in Resonanz.

Anders ausgedrückt: Wenn Wellenberge auf Wellenberge und Wellentäler auf Wellentäler treffen, besteht eine “**Konstruktive Interferenz**”, wobei die Intensitäten addiert werden (Verstärkung). (siehe Bild 1)

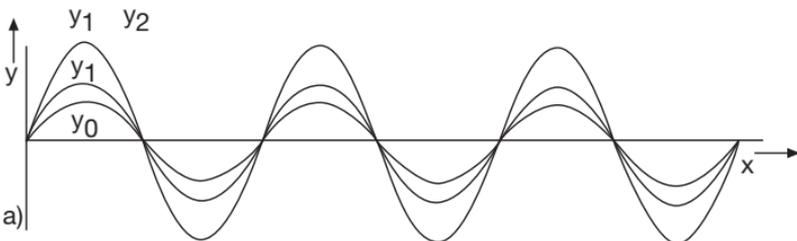


Bild 1

Das Gegenteil geschieht, wenn Wellenberge mit Wellentälern zusammentreffen, dann können sie sich gegenseitig ganz oder je nach Intensität zum Teil auslöschen. Man nennt dies eine “Destruktive Interferenz” (siehe Bild 2).

Zur Verdeutlichung der obigen Definition sei hier noch ein einfaches Beispiel aufgeführt, um zu zeigen, welche Wirkungen durch Kohärenz erreicht werden können:

Gibt man einer, an Seilen aufgehängten Schaukel genau in ihrem Endausschlag einen leichten stetigen Anstoß (Impuls), wird sich ihr Ausschlag “aufschaukeln”. Wichtig dabei ist, dass die Stoß-Impulse rhythmisch, also synchron zur Schwingung erfolgen. Das heißt, dass sie kohärent verlaufen.

Erfolgen dagegen die Impulse nicht synchron, sondern entgegengesetzt der Schaukelbewegung, wird die Schwingung gebremst und schließlich aufgehoben (gelöscht). Das obige Beispiel ist also typisch für die Einwirkung einer Giftstrahlung auf die Organzellen.

Indem die Zelle gezwungen wird, unter Bedingungen zu schwingen, die von ihren spezifischen, normalen Eigenschwingungen abweichen, vermag sie nicht mehr normal zu existieren. Das bedeutet, sie wird oder ist krank!

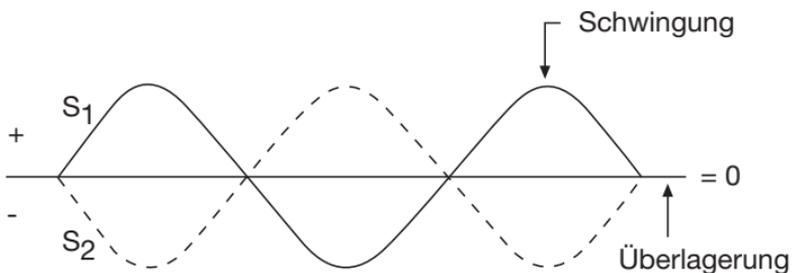


Bild 2

Um sie zu heilen, muss man die Ursache des unnatürlichen Schwingungseinflusses beseitigen und eine Schwingung von entsprechender gegenpoliger Frequenz einstrahlen, um sie wieder auf ihren ursprünglichen gesunden Normalzustand zu bringen.

Genau diese Vorgänge spielen sich bei der später geschilderten Bio-Resonanz-Therapie ab und der Löschung von Allergien mit der Pyramide.

Die Kenntnis der obigen Definitionen ist für das Verständnis der nachfolgenden Abschnitte insofern wichtig, weil dadurch der Leser die Zusammenhänge der Erläuterungen besser begreift, so das Löschen von Allergien oder die Bio-Resonanz-Therapie mit der Pyramide.

Eine universale Skala der vorab beschriebenen Strahlen bzw. Schwingungen erhalten wir ständig aus dem Weltraum und von der Sonne. Diese Strahlungen beinhalten das ganze Frequenzspektrum der sehr kurzwelligen kosmischen Strahlen bis zu den langwelligen Frequenzen.

Allerdings erreicht uns effektiv nur ein Teil dieser Strahlen, nämlich die im Bereich des sichtbaren Lichts liegenden UV- und IR-Strahlen. Alle anderen Frequenzen werden von der Erdatmosphäre leicht abgebremst und erreichen uns in nur schwacher Intensität (*s. Anhang A "Die atmosphärischen Fenster"*).

Für alles Leben und alle Pflanzen auf der Erde sind solche kosmischen Einstrahlungen lebenswichtig.

Leider werden diese so lebenswichtigen Energiespender durch die üblichen Betonbauweisen bei Gebäuden stark unterdrückt! In der freien Natur beträgt z. B. die Strahlungsintensität je nach Örtlichkeit etwa 7.000 Bovis-Einheiten, während in Betonbauten je nach Stockwerken nur noch etwa 3.500 Einheiten gemessen werden können!

Nachweislich haben aber kosmische Einstrahlungen noch eine besondere Qualität, nämlich eine magnetische Eigenschaft, die vermutlich beim Durchgang durch das permanente Magnetfeld der Erdkugel aufmoduliert wird.

Eine wichtige logische Folgerung hieraus ist die magnetische Eigenschaft unseres Blutes. Auch die Pflanzen haben diese magnetische Eigenschaft zwangsläufig übernommen, was an ihren Ausstrahlungen einwandfrei zu messen ist.

**Für jeden Therapeuten müsste diese Tatsache  
eine Selbstverständlichkeit sein!**

Er müsste wissen, dass jede künstliche, elektronisch erzeugte Schwingung weder diese magnetische Eigenschaft noch die oben beschriebene konstruktive Kohärenz besitzt und somit nicht in Harmonie mit unseren Organschwingungen stehen kann! Um es noch einmal zu wiederholen:

*Diese künstlichen Strahlen sind "körperfeindlich".*

Während der gesamten Evolution der Menschheitsentwicklung gab es auf dieser Erde nie die Einwirkung einer rein elektrischen bzw. künstlichen Strahlung, welche die Natur in ihrer Entwicklung hätte beeinflussen können. Es waren immer die Strahlungen aus dem Kosmos wie auch die Grundfrequenzen der Erde und der *Schuhmann-Resonanzen* (s. Anhang B), die der Natur und dem menschlichen Organismus ihren Stempel aufgedrückt haben. Erst in den letzten 100 Jahren hat der technische Fortschritt Mittel und Wege gefunden, um künstliche Schwingungen zu erzeugen, die zwar technisch messbar sind – aber leider außerhalb der biologischen, feinstofflichen Schwingungsdimension liegen.

Zusammenfassend folgt somit die logische Schlussfolgerung, dass ein beträchtlicher Unterschied besteht zwischen künstlich bzw. elektronisch erzeugten und den natürlichen, überall vorhandenen gesunden Schwingungen!

Wie sollte die Technik auch in der Lage sein, mithilfe der Elektronik identische Schwingungen zu erzeugen, wenn es ihr bis jetzt noch nicht gelungen ist, die feinstofflichen Bio-Strahlen auf einem Bildschirm sichtbar zu machen, um deren Charakteristika zu studieren.

Mit dem nachstehenden Schema möchte ich die bisherigen Ausführungen bildlich verdeutlichen:

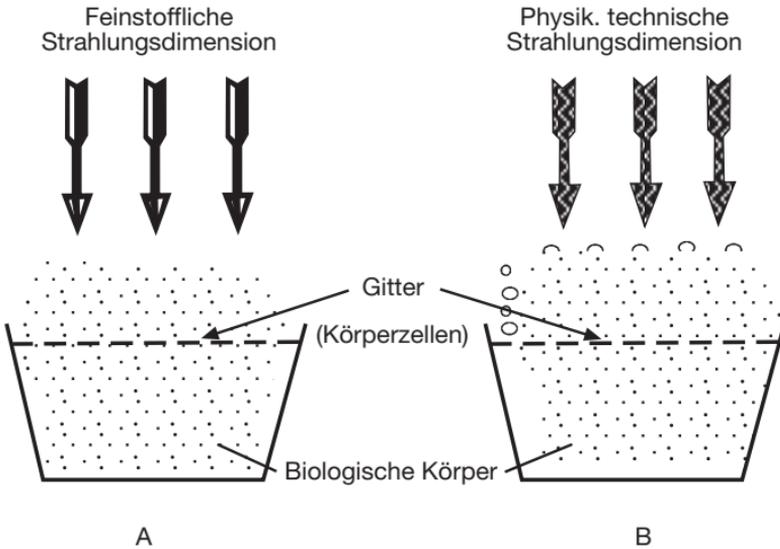


Bild 3

Abbildung “A” zeigt, wie die feinstoffliche Strahlung durch das biologische Gitter der Körperzellen ohne Hindernis hindurchgehen kann.

Abbildung “B” soll zeigen, wie dieselbe Frequenz infolge ihrer andersartigen elektrischen Strahlungsstruktur den biologischen Körper nicht beeinflussen (anregen) kann.

Mit dieser bildlichen Darstellung sollen die besonderen Qualitätsmerkmale der feinstofflichen Lebensstrahlung nochmals verdeutlicht werden.

Im Einzelnen sind das die folgenden Eigenschaften:

- Es gibt bis jetzt keine technische Möglichkeit, Biostrahlungen sichtbar zu machen. Das heißt, ihre Existenz, ihre Intensität und besonders ihre Frequenz mit technischen (elektronischen) Geräten zu messen.
- Durch die magnetische Qualität der Biostrahlen aus dem Kosmos haben sie ihre **eigenen Frequenzmuster**, die nicht durch künstliche Strahlen ersetzt werden können.

Es handelt sich somit bei den Bio-Lebensstrahlungen, die mit den physikalisch bekannten Strahlungen nicht vergleichbar sind, um eine andere Dimension. In der Natur gibt es grundsätzlich keine “harten Strahlungen” – ausgenommen die Entladungen der statisch aufgeladenen Luft durch Blitz und Donner, die für Menschen, Tiere und Pflanzen tödlich sein können!

Genau diese unsichtbare bzw. **nicht** mit technischen Mitteln **beweisbare** Existenz der feinstofflichen Biostrahlung dürfte der Grund sein, warum sie sowohl von den meisten Menschen als auch von der Schulmedizin ignoriert und nicht in der Therapie eingesetzt wird.

Was jedoch die Identifizierung, also den Existenzbeweis der Biostrahlung betrifft, hat bereits Wolfgang v. Goethe treffend festgestellt, dass es **nur ein natürliches Instrument** gibt, um derartige feinstofflichen Schwingungen zu erfassen und zu identifizieren:

*“Es ist der Mensch, der mittels seiner Sensitivität (Strahlenfähigkeit) und mit Hilfe eines Pendels, einer Einhandrute oder einer Wünschelrute diese Schwingungen sichtbar machen kann!”*

Man nennt diese Methode **“Radiästhesie”**. Oder auf gut Deutsch: **Strahlenfähigkeit**.

Wenn ein Mensch diese Fähigkeit besitzt, dann bedeutet das: Er ist sensitiv gegenüber feinstofflichen Strahlen.

Oft wird die berechtigte Frage gestellt:  
Kann das jeder?

Diese Frage muss man verneinen. Aber nach meinen Erfahrungen haben relativ viele Menschen diese Fähigkeit, ohne es zu wissen. Und das ist schade, denn sie könnten sich und andere vor manchem gesundheitlichen Schaden bewahren!

Gerade diese letzte Feststellung trifft in besonderem Maße auf das in der Medizin tätige Fachpersonal, gleich welcher Couleur, zu.

Ich habe mich oft gefragt und auch gewundert, woher ein Arzt oder Heilpraktiker wissen will, ob die von ihm ausgewählte Medizin gerade für diesen Patienten die richtige ist?

Wie oft kommt es vor, dass ein Medikament gegen Rheuma hilft, aber schädlich für den Magen oder die Niere ist!

Solche Fälle gibt es massenweise, aber weil diese nachteiligen Auswirkungen erst sehr viel später in Erscheinung treten, werden sie nicht beachtet. Im Gegenteil: Der Patient erhält wieder eine neue Behandlung. Für die Behandlungshonorare ist das zwar gut, aber für den Patienten kann das schlimme Folgen haben und für die Krankenkassen eine finanzielle Belastung, wofür der Patient noch mal büßen muss durch höhere Beiträge!

Der Vorwurf der “fahrlässigen Behandlung” durch Ärzte oder Heilpraktiker richtet sich in erster Linie nicht gegen sie selbst, sondern vielmehr gegen den Lehrstoff der Universitäten oder der Heilpraktikerschulen. Dort ist die Existenz der natürlichen feinstofflichen Bioenergie- bzw. -Strahlung leider noch nicht in den Lehrstoff aufgenommen worden.

### Das Gleiche gilt in noch stärkerem Maße für die Pharmaindustrie!

Hierzu nur zwei Beispiele, die für viele Wissensgebiete repräsentativ sind:

Bei der Erwähnung “feinstofflicher Strahlungen” gab mir ein Physiker zur Antwort: *“Davon steht nichts in meinen Physikbüchern”*.

Und ein Arzt sagte mir: *“In der Medizin kennt man so etwas nicht!”*

Einer meiner Bekannten wurde jahrelang mit extrem stark wirkenden Mitteln gegen Asthma behandelt. Als das gelungen war, stellte man fest, dass jetzt seine Niere total geschädigt war. Ihm war nur noch mit einer Nieren-Dialyse zu helfen.

Hätte man die Anwendung der Asthma-Mittel mit der Methode der Radiästhesie vorher getestet, wäre dem Patienten die Niereninsuffizienz erspart geblieben.

Hierzu noch ein Beispiel:

Ein natürliches Medikament, homöopathischer oder pflanzlicher Herkunft ohne jegliche schädliche Nebenwirkung, kann z. B. dem Patienten "A" helfen, bei Patient "B" aber versagen, indem sein Selbstheilungs-System irritiert wird. Also sollte man mithilfe des Pendels immer auch die individuell passende Medizin aussuchen. Auch bei generell unschädlichen Substanzen.

Mit diesen Beispielen aus der Praxis möchte ich nochmals verdeutlichen, wie wichtig es wäre, auch in der Medizin das Wissensgebiet der Radiästhesie einschließlich ihrer Anwendung in den Lehrstoff einzubeziehen.

Auch zu diesem Thema passen die prophetischen Worte unseres Dichters W. v. Goethe:

*"Daran erkenn' ich den gelehrten Herrn!  
Was ihr nicht tastet, steht euch meilenfern.  
Was ihr nicht fasst, das fehlt euch ganz und gar.  
Was ihr nicht rechnet, glaubt ihr, sei nicht wahr.  
Was ihr nicht wägt, hat für euch kein Gewicht.  
Was ihr nicht münzt, das meint ihr, gelte nicht!"*



## Türöffner zur feinstofflichen Bio-Strahlung

Wie bereits erwähnt, hat Wolfgang v. Goethe diesen Schlüssel zur feinstofflichen Strahlung erkannt und eingesetzt: Es ist das siderische Pendel oder die verbesserte Ausführung: die Einhandrute. Letztere hat gegenüber dem Pendel, der Wünschelrute oder der "RAC-Puls-Reflexmethode wesentliche Vorteile:

- Eine Hand ist immer frei und kann gegebenenfalls als Abtast-Antenne benutzt werden.
- Ihr Einsatz ist vielseitiger als Pendel, Wünschelrute oder RAC-Folie; (= Puls-Reflex nach *Nogier*: RAC = Reflex Auriculo-Cardiaque).
- Die mentale Beanspruchung ist relativ gering.
- Durch das Kugelkreuz mit den 3 Spitzen ist dieses Bio-Radiometer hochempfindlich (s. Bild 4).
- Nur mit dieser Ausführung ist es möglich, die Testergebnisse auf entsprechenden Messkreisen zahlenmäßig sichtbar zu machen.



Bild 4

Sehr oft wird die Frage gestellt: Wie kann das eigentlich funktionieren?

Dazu gibt es verschiedene Antworten. Es hängt oft davon ab, welche Einstellung der Anwender hat. Der eine ist davon überzeugt, dass es sein oder seine "Hilfsgeister" (oder Schutzengel) sind, die die entsprechende Reaktion des Bio-Radiometers auslösen.

Andere sehen das etwas realistischer. Ihre Auslegung geht von der Bezeichnung "Radiästhesie" aus. Dies ist eine lateinisch-griechische Wortkombination, die so viel wie Strahlenwahrnehmung oder Strahlenfähigkeit bedeutet. Aufgrund dieser Veranlagung ist es möglich, dass der Mensch mithilfe einer Einhandrute, eines Pendels oder einer Wünschelrute über sein Nervensystem unsichtbare Schwingungen (Strahlen), feinstoffliche Vorgänge von Organismen oder sonstigen Substanzen durch entsprechende Reaktionen sichtbar machen kann.

Beim Pendelvorgang ist das Gehirn die Zentrale für ein- und ausgehende Nachrichten. Die dort eintreffenden Strahlungen eines Objektes werden ausgewertet und in Signale verwandelt, die durch die Nervenbahnen geleitet und in den Muskeln die nach der mentalen Abmachung festgelegten Reaktionen am Pendelkörper bzw. dem Kugelkreuz des BRM auslösen. Man kann das als biophysikalische Reaktion des Körpers bezeichnen. Mit anderen Worten: Der menschliche Nerv ist ein biologischer Indikator.

Eine grundlegende Bedeutung bei dieser Tätigkeit hat die mentale und konzentrierte Fragestellung, die ausgesandt wird.

Die Fähigkeit, ultrafeine Energien körperlich als Strahlungen, Schwingungen oder Energieimpulse wahrzunehmen, ist eine Art "sechster Sinn", der von Natur aus latent bei jedem Menschen vorhanden ist oder war. Durch die Beeinflussung der fortschreitenden Zivilisation ist diese Fähigkeit vielen Menschen verloren gegangen. Bei Kleinkindern oder auch Tieren ist dieser Instinkt noch vorhanden.

Natürlich erfordert der Umgang mit dem Pendel oder dem Bio-Radiometer viel Übung und ebenso die Kenntnis und die Einhaltung bestimmter Regeln, die man sich einprägen muss.

Es gibt eine Menge einschlägiger Literatur (sogenannte Pendelbücher), in denen oft viel unnütze Theorie und Dinge beschrieben werden, die für den normalen täglichen Gebrauch nicht nötig sind.

Auch halte ich es nicht für ratsam, wenn ein Anfänger sogenannte Blindversuche macht, wie es oft in den Büchern empfohlen wird; da kann er bei fehlerhaften Ergebnissen seine Selbstsicherheit verlieren. Und gerade die ist bei der Radiästhesie besonders wichtig. Sobald der "Tester" den geringsten Zweifel an seinem Können bzw. seinen Ergebnissen hat, oder wenn schon eine vorgefasste Meinung in seinem Hinterkopf existiert, gibt es falsche Ergebnisse!

Damit habe ich den großen Nachteil der Radiästhesie angesprochen, der den vielen Gegnern und Zweiflern als Argument dient, diese "Wissenschaft" in eine sehr zweifelhafte Ecke zu stellen.

Ich kenne das aus eigenen Fehlern und Erfahrungen, nämlich:

Der größte Feind der Radiästhesie ist:  
das Wunschdenken,

oder, wie oben gesagt, eine unbewusste, bereits gefasste Meinung über das Ergebnis.

Der Tester muss immer von der mentalen Einstellung ausgehen, dass er keine Ahnung hat, welches Ergebnis das Bio-Radiometer zeigen wird!

In keinem der einschlägigen Bücher über das Pendeln konnte ich jedoch das finden, was eine der **wichtigsten Voraussetzungen für richtige Ergebnisse** beim Arbeiten mit dem Pendel oder der Einhandrute ist:

- Sowohl der Tester als auch die Testsubstanz (bzw. der Patient)
- muss sich auf einem Platz befinden,
- der frei ist von geopathogenen Störzonen!

Wird diese wichtige Vorschrift nicht eingehalten, erhält man garantiert ein falsches Ergebnis!

Dieser Fehler war Ursache meiner ersten Enttäuschung, als ich vor vielen Jahren in einem Seminar ohne Erfolg versuchte, mit einer Einhandrute zu arbeiten. Zu meinem Glück saß eine ältere routinierte Krankenschwester neben mir und gab mir den Rat, etwas zur Seite zu rücken, da ich vielleicht auf einer Störzone sitze. Und tatsächlich, dann funktionierte es. Ich saß nämlich auf einer Wasserader. Für den Anfänger kann somit eine solche Störung dazu führen, dass seine Einhandrute keine Reaktion zeigt, weil die extrem hohen Frequenzen über Störzonen seine Sensitivität beeinflussen, die noch nicht ausgebildet ist.

In den nächsten Abschnitten werden zu diesem Thema einfache und natürliche Methoden beschrieben, wie man sich störungsfreie Arbeits- oder Bettplätze schaffen kann.

Es kann nicht eindringlich genug darauf hingewiesen werden, welch großer Vorteil und Nutzen die Anwendung der Radiästhesie gerade in der heutigen Zeit für unsere Gesundheit bietet.

Die Natur hat dem Menschen diese Fähigkeit der Sensitivität gegeben, damit wir die geheimnisvolle unsichtbare Welt der feinstofflichen Lebens-Strahlungen enträtseln können.

## Zusammenfassung

Den Einfluss der feinstofflichen Bio-Strahlung mithilfe des Bio-Radiometers auf unseren gesamten Lebensbereich sichtbar zu machen, öffnet eine neue Welt, mit deren Hilfe wir uns gegen die Sünden der vielgepriesenen technischen und chemischen Erzeugnisse schützen können.

Sie ermöglicht uns festzustellen, ob die angepriesene Medizin für den Körper wirksam ist, ob die Tomate oder Kartoffel aus dem Bio-Laden wirklich giftfrei ist, oder, wie Sie in den nächsten Kapiteln des Buches erfahren werden, welche Mittel es gibt, all dies zu verhindern.

Gewiss! Das Ganze ist keine Methusalemformel, um einige Hundert Jahre alt zu werden, aber es ist immerhin ein erstrebenswertes Ziel:

**GESUND ALT ZU WERDEN!**